

Gesamtüberblick zur wirtschaftlichen Situation

		Beschäftigte	dar. Auszubi	% Anteil Azubi	Urschnitt Beschäftigte	
a) Beschäftigte am 30.06.2012	181	1640	69	4,2 %	9,1	
b) In den letzten Monaten ist/sind		gestiegen	gleich geblieben	gesunken		
Auftragseingang	175	30	105	40		
		17,1 %	60,0 %	22,9 %		
Umsatz	171	25	106	40		
		14,6 %	62,0 %	23,4 %		
Beschäftigte	171	18	136	17		
		10,5 %	79,5 %	9,9 %		
Verkaufspreise	171	49	106	16		
		28,7 %	62,0 %	9,4 %		
Investitionen	161	25	101	35		
		15,5 %	62,7 %	21,7 %		
c) Der Auftragsbestand reicht zurzeit für ca Der Auftragsbestand ist verhältnismäßig	7,4 Wochen		8,1 Wochen*	* nur Gruppe I-IV		
		groß	ausreichend	zu klein		
	172	18	111	43		
		10,5 %	64,5 %	25,0 %		
d) Die Geschäftsergebnisse sind zurzeit	181	70	86	25		
		38,7 %	47,5 %	13,8 %		
e) In den kommenden sechs Monaten wird/werden voraussichtlich		steigen	eher steigen	gleich bleiben	eher sinken	sinken
Auftragseingang	173	3	31	111	26	2
		1,7 %	17,9 %	64,2 %	15,0 %	1,2 %
Umsatz	172	2	34	106	26	4
		1,2 %	19,8 %	61,6 %	15,1 %	2,3 %
Beschäftigte	179	7	12	142	10	8
		3,9 %	6,7 %	79,3 %	5,6 %	4,5 %
Investitionen	162	2	14	101	25	20
		1,2 %	8,6 %	62,3 %	15,4 %	12,3 %
f) Die Geschäftsergebnisse werden voraussichtlich	179	26	117	36		
		besser	gleich	schlechter		
		14,5 %	65,4 %	20,1 %		

Gesamtüberblick zum Sonderthema "Fachkräftebedarf"

a) Haben Sie derzeit offene Stellen zu besetzen?

181	Ja	Nein
	41 22,7 %	140 77,3 %

Wenn ja für:

41	Führungskräfte	MA im gewerblich-technischen Bereich	MA im kaufmännisch-verwaltenden Bereich	An- und Ungelehrte	Auszubildende
	10 24,4 %	24 58,5 %	3 7,3 %	5 12,2 %	16 39,0 %

41	Meister/-innen	Führungskräfte Gesellen/-innen	Hochschulabsolventen	MA im gewerblich-technischen Bereich Meister/-innen	Gesellen/-innen	Hochschulabsolventen
	5 12,2 %	5 12,2 %	0 0,0 %	3 7,3 %	20 48,8 %	1 2,4 %

b) Haben Sie gegenwärtig Probleme, für offene Stellen geeignete Fachkräfte zu finden?

151	Ja	Nein
	51 33,8 %	100 66,2 %

Wenn ja, welche Gründe gibt es dafür?

48	Keine Bewerber auf Stelle	Qualifikation der Bewerber unzureichend	Gehaltsanforderungen der Bewerber zu hoch	Bewerber sind nicht mobil	Industrie wirbt Fachkräfte ab	Von AA Vermittelte nicht qualifiziert	Stelle ist befristet	Sonstige Probleme
	26 54,2 %	28 58,3 %	12 25,0 %	12 25,0 %	4 8,3 %	16 33,3 %	2 4,2 %	0 0,0 %

c) Was unternehmen Sie selbst, um einem Fachkräftemangel vorzubeugen?

149	Ausbildung im eigenen Betrieb verstärken	Weiterbildung der Mitarbeiter	Zusammenarbeit mit AA/Jobcenter	Nutzung von Zeitarbeit	Anzeigen in Zeitungen	Suche über Internet	Nutzung flexibler Arbeitszeit	Werbung von FK aus anderen Branchen
	49 32,9 %	66 44,3 %	37 24,8 %	12 8,1 %	13 8,7 %	16 10,7 %	11 7,4 %	2 1,3 %

10	Beschäftige mehr ältere AN	Kollegenhilfe	Stelle AN aus Ausland ein	mittelfristig reagieren, da weniger FK benötigt	Nutze verstärkt DL/ Produkte von Zulieferern	Einführung/ Nutzung familienfreundlicher Arbeitsmodelle	Ich unternehme nichts, da kein Bedarf vorhanden	Sonstiges
	6,7 %	24 16,1 %	6 4,0 %	5 3,4 %	9 6,0 %	2 1,3 %	42 28,2 %	3 2,0 %

d) Haben Sie seit dem 01.05.2011 im Zuge der Arbeitnehmerfreizügigkeit

155	Ja	Nein, keine Änderung im Personalstamm	Nein, neu eingestellte AN stammen nicht aus Osteuropa
	7 4,5 %	124 80,0 %	33 21,3 %

östeuropäische Arbeitskräfte neu eingestellt? Berliner Zahlen.xls Fachkräfte

e) Wie wird sich Ihre Ausbildungsleistung in diesem Jahr im Vergleich zu 2011 entwickeln?

166	Wir bilden generell nicht aus	Wir bilden zurzeit nicht aus	Wir bilden aus
	55 33,1 %	73 44,0 %	38 22,9 %

Die Ausbildungsleistung wird

38	zunehmen	gleich bleiben	abnehmen
	7 18,4 %	27 71,1 %	4 10,5 %

Die Ursachen dafür sind

38	Wirtschaftliche Lage des Betriebes	Schwierig, geeigneten Lehrling zu finden	Lehrling ist zu oft abwesend	Ausbildung ist zu teuer	Zurzeit kein Ausbildungsbedarf vorhanden	Eigene Nachwuchssicherung	Sinkende Zahl an Schulabgängern	Sonstiges
	12 31,6 %	20 52,6 %	6 15,8 %	2 5,3 %	1 2,6 %	14 36,8 %	12 31,6 %	0 0,0 %

Wir bilden zurzeit nicht aus.

Die Ursachen dafür sind

73	Wirtschaftliche Lage des Betriebes	Schwierig, geeigneten Lehrling zu finden	Lehrling ist zu oft abwesend	Ausbildung ist zu teuer	Zurzeit kein Ausbildungsbedarf vorhanden	Eigene Nachwuchssicherung	Sinkende Zahl an Schulabgängern	Sonstiges
	12 16,4 %	13 17,8 %	5 6,8 %	13 17,8 %	7 9,6 %	1 1,4 %	6 8,2 %	1 1,4 %

f) Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um verstärkt junge Menschen für Ihren Betrieb zu gewinnen?

77	Übernahmegarantie nach Ausbildung	Unterstützung junger Gesellen bei Fort-/Weiterbildung	Werbung auf Ausbildungsmessen	Werbung von ausländischen Jugendlichen für Ausbildung	Weniger qualifizierte Bewerber akzeptiert
	21 27,3 %	26 33,8 %	10 13,0 %	3 3,9 %	17 22,1 %

Werbung in Schulen	Durchführung Schülerpraktika	Auslandspraktika während Ausbildung	Nutzung Lehrstellenbörsen	Sonstige
13 16,9 %	52 67,5 %	1 1,3 %	13 16,9 %	1 1,3 %

g) Bei welchen Themen sehen Sie für die nähere Zukunft in ihrem Betrieb einen Qualifizierungsbedarf?

103	Führungskraftfortbildung	Meisterausbildung	Kaufmännische Fachkenntnisse	EDV-/Internetkenntnisse	Kommunikations- und Teamfähigkeit	Kundenorientierung
	25 24,3 %	20 19,4 %	10 9,7 %	12 11,7 %	13 12,6 %	27 26,2 %

Qualitätssicherung	Technische Fachkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse	Arbeitsicherheit	Motivation	Sonstiges
39 37,9 %	56 54,4 %	9 8,7 %	21 20,4 %	29 28,2 %	0 0,0 %

h) Wie ermitteln Sie den Qualifizierungsbedarf in Ihrem Betrieb?

	MA-Gespräche/ -wünschen	Auswertung Schwachpunkte	Vgl. Kompetenzen der MA	Arbeitsplatzbeobachtungen	Bedarfsanalyse durch externe Berater	Unternehmensanalyse Stärken/Potentiale	Prognose über künftige Entwicklungen/Erfordernisse	Sonstiges	
	114	78	45	39	52	6	13	17	1
	68,4 %	39,5 %	34,2 %	45,6 %	5,3 %	11,4 %	14,9 %	0,9 %	